



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Sr Isabella

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.100

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30592)

Sv. Isabella
Gedanken.

Das Ereignis ~~ist~~ dieser
Tages geht auf die Echtheit
der religiösen Grundhaltung.

Der Sv. Isabella, die
nunmehr ohne Behin-
derung in der Herrlichkeit,
wofür wir unser dank-
bares Gebet und unsere
Betrachtung nachschik-
ken.

Man sagt bei Verlei-
bungen oft: Ihr Worte fol-
gen ihnen nach, wie es ja
in der Schrift steht. Und
immer wieder werden
in Grabreden die Verdien-
ste der oder der Betreffenden
aufgezählt. Vorher
die Gruppen, Vereine
und Gemeinden, der Wirt-
schaft und Politik und
am Ende zu Wort und
senden dem Heimgegan-
genen ein dankbares
Lob. Bei den Staatsbe-
grüßnissen werden auf
Papieren die Orden und
Ehrenzeichen nachgetra-
gen, Musikkapellen stim-
men Choräle oder derglei-
chen Kammermusik an. Das
ist alles gut und recht.

Bei Sv. Isabellas Be-
gräbnis wird es kommen
Anfragen an Reden und
Nachrichten geben. Aber
ist uns schon klar, daß
es eine unglückliche
Lebensleistung darstellt,
als Bekinderte im Büro
zu dienen und möglichen-
falls wenig Hilfe zu bean-

Sprecher? Das ist, ohne
Pathos und ohne jede
Wortreibung, ein
stiller Heldentum.
Und es ist sicher die
Größe vor Gott -

Und hier, in unse-
ren intimen Kreis an
Hohenheim, soll das
einmal gesagt sein.
Es ist etwas gewalt-
tiger in die stille
Größe der Dienenen.

Vor ein paar Tagen hat
ein Universitätsprofessor,
mit einem Klinikchef zu
mir gesagt: Das große,
was da über Wasser, sind
die Schwesonen. Sie bekom-
men keine Tibi, keine Ch-
rungen, keine großen Lauf-
bahnen. Wer doch - ohne
sie wäre nichts gelaufen.

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstr. 39b